

## Überprüfung des Sprachverständnisses im Vorschulalter

### Wie gehen wir bei der logopädischen Abklärung vor?

### Wie gelingt es uns, das Sprachverständnis eines 3–5-jährigen Kindes verlässlich einzuschätzen?

Dem Sprechen geht immer das Verstehen von Sprache voraus. Kinder können zuerst mehr Sprache verstehen als sie selber produzieren. Erst wenn ein Kind entdeckt hat, dass die Bezugsperson immer wieder das gleiche Wort "Hund" spricht, wenn sie einem Hund begegnen, kann es die Lautabfolge H-u-n-d mit seinen Erfahrungen betreffend Hund verknüpfen und so dem Wort "Hund" eine Bedeutung geben. Sprache verstehen ist für die Gesamtentwicklung des Kindes wichtig. Wenn es zuerst Wörter, dann kleine Aufträge und Erklärungen verstehen kann, gewinnt es persönlich an Sicherheit und wagt, sich neuen Situationen zu stellen (psycho-sozialer Aspekt). In der Schulzeit ist Sprache verstehen Voraussetzung, um den Lerninhalten folgen zu können. Verstehen ist mehr als Wörter und Sätze verstehen. Es handelt sich um einen kreativen Prozess, bei dem Altbekanntes mit Neuem verknüpft wird. Dies wiederum ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung des Denkens.

Wir stellen Ihnen zwei unterschiedliche Methoden vor, wie wir das Sprachverständnis eines 3–5-jährigen Kindes einschätzen:

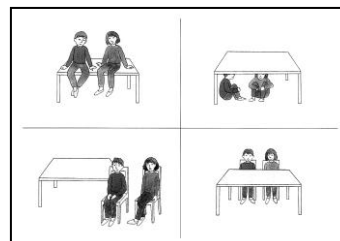
#### 1. Die freie, nicht-standardisierte Spielsituation

Dem Kind stehen im Therapiezimmer Spielsachen zur Verfügung (Autos, Kochherd, Brio-Bahn, Puppe, Farbstifte, Knete...), die ihm frei zugänglich sind. Das Kind darf wählen, womit es spielen will. Wenn es in der Testsituation zuerst etwas schüchtern ist, hilft die Nili-Handpuppe das Kind fürs Spielen zu gewinnen. In der Spielsituation fordert die Therapeutin das Kind auf, einen Gegenstand zu holen und damit etwas Bestimmtes zu machen. Z. B. "Gib de Schoppe am Bäbi, wo im Bett liet." Aufgrund der Reaktionen des Kindes wird eine Hypothese über das Verstehen von Sprache gemacht.

#### 2. Standardisierte Verfahren:

##### 2.1. Entscheidungsaufgaben mit Bildauswahl

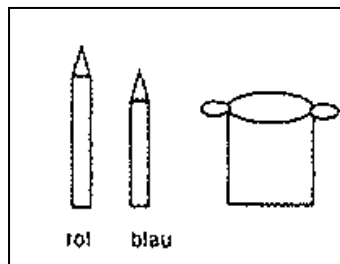
Dem Kind werden Sätze vorgesprochen. Das Kind zeigt dann aus einer Auswahl von 2 oder 4 Bildern auf das entsprechende Bild.



Beispiel aus SETK 3-5: Kinder und Tisch (Bild SV2 und Beispielsatz: "Die Kinder sitzen unter dem Tisch.") ergänzen.

##### 2.2. Manipulationsaufgaben

Das Kind wird aufgefordert einen Auftrag in Handlung umzusetzen. Dabei steht ihm eine bestimmte Auswahl von bekannten Gegenständen zu Verfügung, z. B. "Leg d'Chnöpf, wo rot sind, uf d'Schachtle." Dazu stehen ihm verschieden farbige und verschieden grosse Knöpfe und eine Schachtel mit Deckel zur Verfügung.



Beispiel aus SETK 3-5: Bild aus Protokoll S. 4 von Stiften und Sack, dazu Beispielsatz: "Leg die blau Farb onder de Sack".

Wenn Sie Fragen haben zur Sprachentwicklung Ihres Kindes, stehen Ihnen die Logopädinnen für ein unverbindliches Gespräch gerne zur Verfügung.